

Wichtige Hinweise zu Updates von Windows 10 mit Reborn Card Ultimate V5 MBR, V7 GPT und V8 (GPT & MBR)

Windows 10 Updates sollten vom Administrator gut geplant werden, wegen des Update-Ablaufs, der im Folgenden näher beschrieben wird.

Generell empfehlen wir, den Reborn Card-Schutz für die Zeit des Updates ganz auszuschalten (und nicht den Offenen Modus (Supervisor Modus) zu benutzen) aus folgendem Grund:
Der Update-Prozess bei Windows 10 läuft beim Herunter-und Hochfahren und auch zwischendrin kann ein Neustart erforderlich sein.

Es passiert erfahrungsgemäß viel zu leicht, dass bei einem dieser Starts oder Zwischenstarts das Umschalten in den Offenen Modus vergessen und nur mit der Enter-Taste gestartet wird. Mit dem Drücken auf die Enter-Taste wird der Computer im User-Modus neu gestartet und die Reste des Updates, die zu diesem Zeitpunkt im „Buffer“ der Reborn Card sind, werden gelöscht!! Im Fall des Updatevorgangs ist damit dann das System zerschossen und es bleibt nur eine komplette System-Neuinstallation.

Generell ist es auch bei eingeschaltetem Schutz empfehlenswert, die automatischen Updates ganz auszuschalten und von Zeit zu Zeit manuell durchzuführen, da das Suchen und Laden der Updates das System unnötig ausbremst und bei jedem Einschalten mit Internetverbindung wieder von neuem anfängt. Je nach Windows Version sind zusätzliche Einstellungen oder Zusatztools erforderlich, um Windows Update auszuschalten bzw. zu verzögern. (Ein Tool dazu ist zum Beispiel das „Windows Update Mini-Tool“, das u.a. bei Heise (c't) oder chip heruntergeladen werden kann.)

Bei allen größeren Systemupgrades (z. B. aktuell von Version 1803 auf 1809) empfiehlt es sich, den Reborn Card-Treiber unter Windows vor dem Upgrade zu deinstallieren und nach erfolgtem Upgrade wieder neu zu installieren.

Eine Anleitung zur Deinstallation des Windows-Treibers ist auch im Downloadbereich zu finden.